

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 07. Mai 2025

Einwohnerfragenstunde

Von Seiten der Einwohnerschaft standen keine Fragen an.

Nahwärmenetz Freudental – Änderung des Pachtvertrags mit der BENE

Im Rahmen der Sitzung informierte der technische Geschäftsführer der BENE, Herr Jürgen Gölz, über den aktuellen Betrieb des Freudentaler Nahwärmenetzes. Der Betrieb läuft mittlerweile sehr gut und auch alle Erzeugungsanlagen laufen störungsfrei. So wurden im letzten Jahr rd. 4,0 Mio. MWh an Wärme produziert. Diese verteilt sich mit 35% auf Holzpellets, 28% auf mit Flüssiggas betriebene BHKWs, 18% auf Solarthermie und 19% auf Heizöl.

Seit dem Beginn im Jahr 2017 hat der Eigenbetrieb „Versorgung“ der Gemeinde Freudental und die BENE als Betreiber rd. 5,8 Mio. € in das Wärmenetz und die Erzeugungsanlagen investiert. Um diese hohen Investitionen schultern zu können, wurden rd. 1,4 Mio. € an Anschlusskosten vereinnahmt und vom Bund Tilgungszuschüsse von rd. 700.000 € auf Darlehen zur Infrastrukturfinanzierung gewährt sowie weitere Bundes- und Landeszuschüsse von rd. 950.000 € bewilligt.

Der Eigenbetrieb „Versorgung“ hat im Jahr 2017 einen Pachtvertrag mit der BENE geschlossen, der bisher bereits zweimal geändert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden musste. Der Gemeinderat stimmte nun einer dritten Änderung zu, die folgende Vertragsanpassungen vorsieht:

- die Preisgleitklausel wird an die aktuelle Wärmeerzeugungstechnik angepasst. Die neue Preisanpassung des Wärme-Arbeitspreises wird dann anhand der Wärmeerzeugungsanteile aufgestellt, was 80% des Wärme-Arbeitspreises ausmacht. Die restlichen 20% des Wärme-Arbeitspreises orientieren sich am Fernwärmeindex des statistischen Bundesamts. Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft.
- der von der BENE an den Eigenbetrieb zu zahlende Solarthermie-Wärmepreis wird zum 01.01.2026 von 5 ct/kWh auf 6 ct/kWh erhöht.
- die KWKG-Wärmenetzförderung wird künftig zwischen Eigenbetrieb und Betreiber 50:50 aufgeteilt.

Neben diesen Veränderungen wurde vereinbart, die Vertragslaufzeit wieder neu auf 20 Jahre bis zum 31.12.2045 zu verlängern.

Sanierung der Ortsdurchfahrt L1106 (Pforzheimer Straße) – Feststellung der Schlussabrechnung

Der Gemeinderat stellte die Schlussabrechnung für die Sanierung der Ortsdurchfahrt L1106 (Pforzheimer Straße) mit den dazugehörigen Leitungsbauarbeiten mit einer Gesamtsumme für die Baumaßnahmen von 772.967,02 € brutto sowie Honorarkosten von 156.656,23 € brutto fest.

BM Alexander Fleig hatte ausgeführt, dass die Sanierungsmaßnahme sehr erfreulich gelaufen ist und insgesamt im Kostenrahmen lag. Erfreulicherweise konnten bei der Maßnahme alle Wasserhausanschlüsse erneuert und das Nahwärmenetz in einem Teilstück ausgebaut werden. Für einen möglichen Glasfaserausbau wurden die entsprechenden Leerrohre mitverlegt.

Die Gemeinde Freudental hat somit in den letzten 10 Jahren die gesamte Ortsdurchfahrt im Zuge der L1106 von der Ortseinfahrt aus Bönningheim bis zur Ortsausfahrt nach Hohenhaslach gemeinsam mit dem Land saniert und die notwendigen Leitungsbauarbeiten durchgeführt. Mit dem Bau des Kreisverkehrs konnte zudem eine deutliche verkehrliche Verbesserungen erreicht werden.

Schulentwicklung Sachsenheim – Umwandlung der Werkrealschule „Kirbachschule“ in eine Realschule zum Schuljahr 2026/2027

Die Stadt Sachsenheim plant, die bisher einzügige Werkrealschule zum Schuljahr 2026/2027 in eine zweizügige Realschule umzuwandeln. Aus Sicht des Bürgermeisters ist es schade, dass aufgrund der Schulpolitik des Landes die gute funktionierende und bei Eltern und Schülern beliebte Werkrealschule wegfallen wird.

BM Alexander Fleig begrüßt es aber, dass am Standort Hohenhaslach eine weiterführende Schule bestehen bleibt, auch wenn die Realschule zunächst keine schulische Verbesserung bzw. Erweiterung des Schulangebots für Schüler aus Freudental bedeutet. Jedoch kann durch die aktuelle reguläre Busverbindung auf der Linie 567 nach Hohenhaslach dies für Schüler aus Freudental in der Zukunft interessant sein. Der Bürgermeister betonte aber, dass für ihn keine Kostenbeteiligung an einer Realschule in Hohenhaslach möglich sein wird.

Der Gemeinderat fasste daraufhin folgenden Beschluss:

„Die Gemeinde Freudental nimmt die Umwandlung der Werkrealschule an der Kirbachschule in Sachsenheim-Hohenhaslach zu einer zweizügigen Realschule ab dem Schuljahr 2026/2027 zur Kenntnis und macht keine Einwände geltend. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass eine Kostenbeteiligung nach § 31 SchulG für eine Realschule derzeit nicht gesehen wird.“

Bauangelegenheiten zur Kenntnis

Die Verwaltung informierte, dass im Inneren des Gebäudes des ehemaligen „Kinderladens“ Umbaumaßnahmen geplant und beantragt sind. Durch den Einbau einer tragenden Trennwand sollen aus der bisherigen Verkaufsfläche neue Büroflächen sowie ein Verpackungsraum entstehen. Die Planung entspricht den Vorgaben des Bebauungsplans.

Bekanntgaben, Verschiedenes

BM Alexander Fleig informierte, dass die beauftragte Firma Haass aus Güglingen die kommunalen **Maßnahmen aus der Starkregengefahrenkarte** im Juli 2025 ausführen wird. Zudem ist die Verwaltung weiter mit vom Starkregen im Juni 2024 betroffenen Bürgern im Kontakt, um möglichst weitere Verbesserungen zu erzielen. Die Gemeinde Freudental erhält nochmals etwas mehr als 2.000 € aus einer Spendenaktion für entsprechende Maßnahmen.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass im Bereich des **neuen Urnengrabfeldes auf dem Freudentaler Friedhof** der Bauhof eine Pflege durchführen wird und im Anschluss die Landschaftsbaufirma, die das Feld angelegt hat, nochmals Nachpflanzungen vornehmen wird, da nicht alles optimal angewachsen war.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde der aktuelle **Spendenstand für die HvO-Aktion** nachgefragt. Der Spendenstand beträgt aktuell 11.800 €, so der Bürgermeister, und läuft weiter. Die HvO-Gruppe bei der Feuerwehr holt bereits Angebote für die Anschaffung der neuen Defi-Geräte ein.